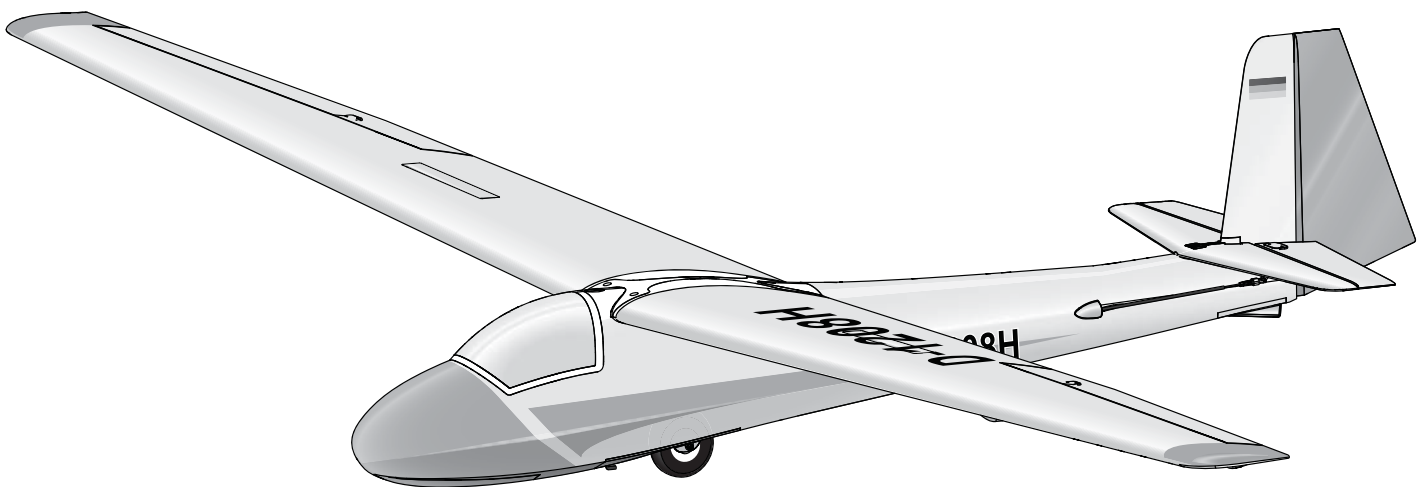




parkzone®



Ka-8



*Instruction Manual / Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation / Manuale di Istruzioni*



Bind-N-Fly.® Ready to fly. redefined.



HINWEIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, Inc. vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com im Support-Abschnitt für das Produkt.


Begriffserklärung

Die folgende Begriffe werden in der gesamte Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

HINWEIS: Verfahren können bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen.

ACHTUNG: Verfahren können bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen.

WARNUNG: Verfahren können bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden UND schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen.

 **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkts und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Verwenden Sie das Produkt nicht mit inkompatiblen Komponenten oder verändern es in jedweder Art ausserhalb der von Horizon Hobby Inc vorgegebenen Anweisungen. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für den Betrieb auf eine Weise verantwortlich, die sie selbst oder andere nicht gefährdet, bzw. die zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums anderer führt.

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Dies kann zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländern, weit ab von Automobilen, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wiederaufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponente stets außer Reichweite von Kindern.
- Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die dafür nicht speziell ausgelegt und entsprechend geschützt sind.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Halten Sie das Fluggerät stets unter Blickkontakt und Kontrolle.
- Fliegen Sie nur mit vollständig aufgeladenen Akkus.
- Halten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Fluggerät auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach dem Flug stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Fail-Safe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Fluggerät niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

Akku-Warnhinweise

Das im Lieferumfang Ihres Fluggeräts enthaltene Ladegerät ist für das sichere Balancieren und Laden des LiPo-Akkus entwickelt.

 **ACHTUNG:** Alle Anweisungen und Warnungen müssen strikt befolgt werden. Eine Fehllhandhabung von LiPo-Akkus kann zu Feuer, Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

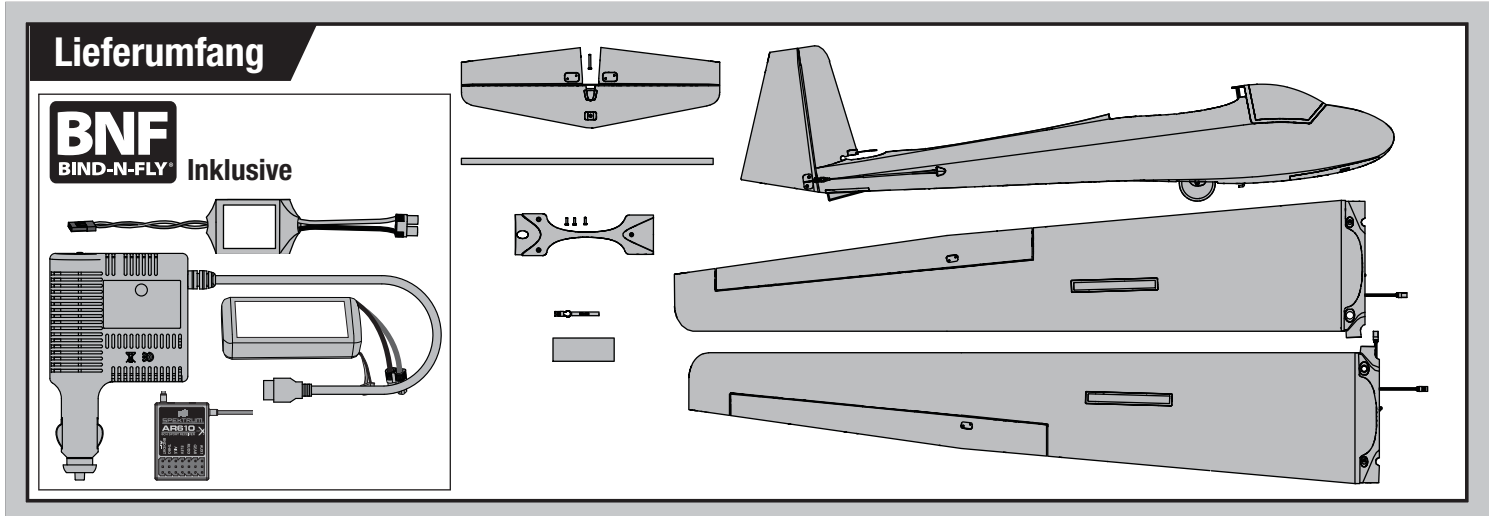
- Durch Handhaben, Aufladen oder Verwenden des inbegriffenen Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku beim Laden oder im Flug beginnen, sich auszudehnen oder anzuschwellen stoppen Sie den Ladevorgang oder den Flug unverzüglich. Ziehen Sie den Akkustecker, und bringen Sie den Akku in eine sichere offene Gegend, weit weg von entflammaren Materialien, und beobachten Sie ihn mindestens 15 Minuten. Wird mit dem Aufladen oder Entladen eines Akkus fortgefahren, der sich auszudehnen oder anzuschwellen begonnen hat, kann dies zu einem Brand führen.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, lagern Sie den Akku bei Raumtemperatur an einem trockenen Ort.
- Beim Transport oder vorübergehenden Lagern des Akkus sollte der Temperaturbereich zwischen 5°C und 49°C liegen. Bewahren Sie den Akku bzw. das Modell nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung auf. Bei Aufbewahrung in einem heißen Auto, kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- Laden Sie immer den Akku weg von entflammaren Materialien.
- Überprüfen Sie immer den Akku vor dem Laden. Laden Sie niemals defekte oder beschädigte Akkus.
- Trennen Sie nach dem Laden immer den Akku vom Ladegerät und lassen das Ladegerät zwischen dem Laden abkühlen.
- Überwachen Sie während des Ladevorganges die Temperatur des Akkus.
- VERWENDEN SIE NUR EIN SPEZIELL GEEIGNETES LI-PO LADEGERÄT UM LI-PO AKKUS ZU LADEN. Laden Sie den Akku mit einem nicht geeigneten Ladegerät kann dieses zu Feuer, Personen- und Sachschäden führen.
- Entladen Sie niemals Li-Po Zellen unter 3 Volt per Zelle unter Last.
- Decken Sie niemals Warnhinweise mit Klettband ab.
- Laden Sie niemals Akkus unbeaufsichtigt.
- Laden Sie niemals Akkus außerhalb ihren Spezifikationen.
- Versuchen Sie niemals das Ladegerät zu demontieren oder zu verändern.
- Lassen Sie niemals Minderjährige Akkus laden.
- Laden Sie niemals Akkus in extrem heißen oder kalten Orten oder in direkter Sonneneinstrahlung. (Temperaturempfehlung 5 - 49° C)

Die Ka-8

Vielen Dank, dass Sie sich für die ParkZone Ka-8 entschieden haben. Viele Segelflieger haben ihre ersten Flüge in einem einsitzigen Flugzeug am Steuer einer Ka-8 gemacht. Ihre gutmütigen Flugeigenschaften, in Kombination mit den exzellenten Thermikleistungen machen Sie ideal als Aufsteigerflugzeug.

Parkzone hat die Linien und den Anmut dieses Flugzeuges aus der Zeit vor GFK und Kohlefaser perfekt und liebevoll eingefangen. Wie das Original bietet die Maschine ein entspanntes Flugerlebnis, frei von schlechten Angewohnheiten. Der Start erfolgt per Schlepp, am Hang oder am Seil. Die bewährte Z-Schaumkonstruktion bietet dabei Haltbarkeit und einfache Reparaturen.

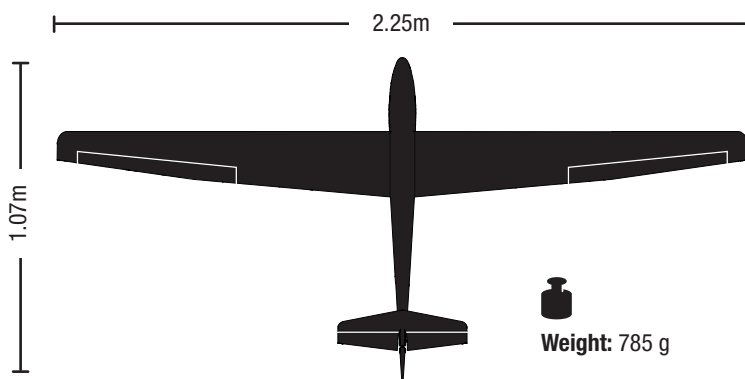
Bevor Sie starten nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und lesen diese Anleitung. Neben der Montageanleitung finden Sie hier hilfreiche Tipps für den Einbau der servolosen Schleppkupplung, dem Schlepp- und Hochstart, Wissenswertes zum Hangfliegen und der Benutzung der Schempp-Hirth Störklappen. Das alles ist dafür, dass ihr erster Flug und jeder folgende der Beste wird.



Inhaltsverzeichnis

Laden des Akkus	21	Dual Rates	26
Binden von Sender und Empfänger	22	Steuerrichtungstest	27
Einsetzen des Akkus	22	Tipps zum Fliegen und Reparieren	28
Der Spannungsregler und Armieren des Empfängers	23	Servolose Schleppkupplung	31
Montage der Tragflächen	24	Checkliste nach dem Fliegen	32
Montage des Höhenleitwerks	25	Leitfaden zur Problemlösung	32
Anschluss der Gabelköpfe	25	Garantieeinschränkungen	33
Einstellungen der Ruderhörner und Servoarme	25	Garantie und Service Kontakt Informationen	33
Aufkleben des Dekorboogensv	26	Konformitätsinformationen für die Europäische Union	34
Checkliste vor dem Flug	26	Ersatzteile	67
Der Schwerpunkt	26	Optionale Bauteile	67

Spezifikationen



BNF BIND-N-FLY	PNP PLUG-N-PLAY	
Eingebaut	Eingebaut	(2) Querruderservos (PKZ1080) (1) Seitenruderservo (1) Höhenruderservo, (1) Störklappenservo (PKZ1090)
Eingebaut	Separat erhältlich	Spannungsregler: 2-3S LiPo Spannungsregler 5,5V (EFLA120)
Eingebaut	Separat erhältlich	Empfänger: Spektrum AR610 6-Kanal DSM2/DSMX Full Range oder Park Flyer Sport Empfänger (SPMAR610)
Inklusive	Separat erhältlich	Akku: 7.4V 2S 1300mAh 20C Li-Po (EFLB13002S20)
Inklusive	Separat erhältlich	Ladegerät: 2S DC Balancer LiPo Ladegerät (EFLC3125)
Separat erhältlich	Separat erhältlich	Empfohlener Sender: 4-Kanal Sender (oder größer) 2,4 Ghz mit Spektrum DSM2 / DSMX Technologie

Registrieren Sie ihr Produkt online unter www.parkzone.com



Laden des Akkus

Das Flugzeug wird mit einem DC Balancer Ladegerät und einem 2S LiPo Akku geliefert. Lassen Sie den Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nie unbeaufsichtigt. Ein Missachtung der Anweisungen kann zu Feuerentwicklung führen. Stellen Sie sicher, dass sich der Akku während des Aufladens auf einer hitzebeständigen Oberfläche befindet. Laden Sie den Flugakku während des Zusammenbaus des Fluggeräts. Setzen Sie den vollständig aufgeladenen Akku ein, um die Kontrolltests und das Binden durchzuführen.

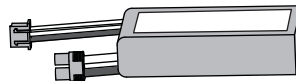
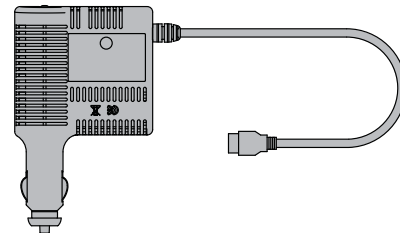
DC-Li-Po-Balancer-Ladegerät-Daten

- Balanciert und lädt 2S LiPo Akkus
- LED Ladestatus Indikator
- 12V Anschluss

Kaufen Sie einen optionalen 12 Volt Adapter (HBZ6513 oder HBZ4747) um ihr Ladegerät bequem mit Strom zu versorgen.

Ladegerät Spezifikationen

- Eingangsspannung: 10 - 14 Volt
- Lädt 2S LiPo Akkus mit einer Mindestkapazität von 1300mAh



7.4V 2S 1300mAh 20C Li-Po (EFLB13002S20)

- Maximaler Ladestrom 1C (1,3 A)

Der E-flite 2S LiPo-Akkupack ist mit einem Balancestecker ausgestattet, der ein sicheres Laden Ihres Akkupacks mit dem im Lieferumfang enthaltenen ParkZone Li-Po-Balancer-Ladegerät gewährleistet.

⚠ ACHTUNG: Der Balancestecker muss vor dem Laden in den korrekten Anschluss des Ladegerätes gesteckt werden.

Der Akku Ladevorgang

1. Laden Sie nur kühle und einwandfreie Akkus auf. Prüfen Sie den Akku, um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist, z. B. ob angeschwollen, verbogen, gebrochen oder punktiert ist.
2. Stecken Sie das Eingangskabel des Ladegeräts in einen geeigneten Netzstecker (12-V-Zubehörsteckdose).
3. Schließen Sie den Balanceranschluß an das Ladegerät an.
4. Die LED blinkt während des Ladens.
5. Die LED leuchtet wenn der Akku vollständig geladen ist. (nach ca. 1 Stunde)
6. Trennen Sie nach dem Laden den Akku immer unverzüglich vom Ladegerät. Die LED erlischt.

⚠ ACHTUNG: Ein überladener Akku kann sich entflammen.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das speziell für das Aufladen von LiPo-Akkus konzipiert wurde. Andernfalls könnte es zu Feuer und infolge zu Verletzungen oder Sachschäden kommen.

⚠ ACHTUNG: Überschreiten Sie den empfohlenen Ladestrom nicht.

HINWEIS: Bei Verwendung eines anderen Akkus als dem im Lieferumfang enthaltenen Li-Po-Akku siehe die Anleitungen des Akku-Herstellers für das Laden.

Binden von Sender und Empfänger

Beim Bindevorgang wird der Empfänger des Steuergeräts so programmiert, dass er den GUID-(Globally Unique Identifier)-Code eines einzelnen Senders erkennt. Um Ihr Flugzeug einsetzen zu können, müssen Sie die mit dem Flugzeug-Sender ausgestattete Spektrum DSM2/DSMX -Technologie an den Empfänger "binden". Unter www.bindnfly.com finden Sie eine vollständige Liste der kompatiblen Sender.

⚠ ACHTUNG: Wenn Sie einen Futaba-Sender mit einem Spektrum DSM-Modul verwenden, müssen Sie den Gaskanal reversieren (umkehren) und danach das System neu binden. Lesen Sie bitte für den Bindevorgang und programmieren der Failsafeeinstellungen die Bedienungsanleitung des Spektrum Modules. Zum reversieren des Gaskanals lesen Sie bitte in der Anleitung des Futaba Senders nach.

Bindestecker einstecken



✓ Bindevorgang Referenztable

1.	Lesen Sie die Anleitungen zum Binden an einen Empfänger im Handbuch des Senders Position des Binknopfes am Sender.
2.	Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
3.	Bringen Sie die Steuerungen des Senders in die Neutralstellung (Flugsteuerungen: Seiten-, Höhen- und Querruder) oder auf niedrige Stellungen (Gas, Gastrimmung).*
4.	Stecken Sie einen Bindestecker in den Bindeanschluss.
5.	Schließen Sie den Flugakku an den Spannungsregler an.
6.	Die Empfänger-LED beginnt schnell zu blinken.
7.	Schalten Sie den Sender ein und halten Sie gleichzeitig den Bindetaster oder -schalter des Senders gedrückt. Anleitungen zum Bindetaster oder -schalter finden Sie im Handbuch des Senders.
8.	Wenn der Empfänger sich an den Sender bindet, leuchtet die LED auf dem Empfänger durchgehend.
9.	Entfernen Sie den Bindestecker vom Bindeanschluss.
10.	Lagern Sie den Bindestecker sicher (manche Eigentümer befestigen den Bindestecker mit zweigeteilten Schlingen und Klammern an Ihrem Sender).
11.	Der Empfänger sollte die vom Sender empfangenen Anweisungen zum Bindevorgang speichern, bis ein weiterer Bindevorgang erfolgt.

* Wenn Sie auf Probleme stoßen, befolgen Sie die Anweisungen zum Bindevorgang, und schlagen Sie für weitere Informationen im Leitfaden zur Fehlerbehebung des Senders nach. Wenden Sie sich bei Bedarf an das entsprechende Büro des Horizon Product Support.

Einsetzen des Akkus

1. Drücken Sie den Verschlussknopf (A) herunter um die Haube zu lösen.
2. Heben Sie das Hinterteil der Haube an und nehmen die Haube ab.
3. Kleben Sie wie abgebildet Klettband auf die Rückseite des Akkus (B).
4. Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku (C) in das Akkufach ein und lassen nach vorne ca. 25mm Platz.

Lesen Sie dazu die Informationen zum Einstellen des Schwerpunktes.

5. Setzen Sie die Haube wieder auf. Drücken Sie das hintere Teil der Haube nach unten um sicher zu stellen, dass diese richtig geschlossen ist.

PNP
PLUG-N-PLAY

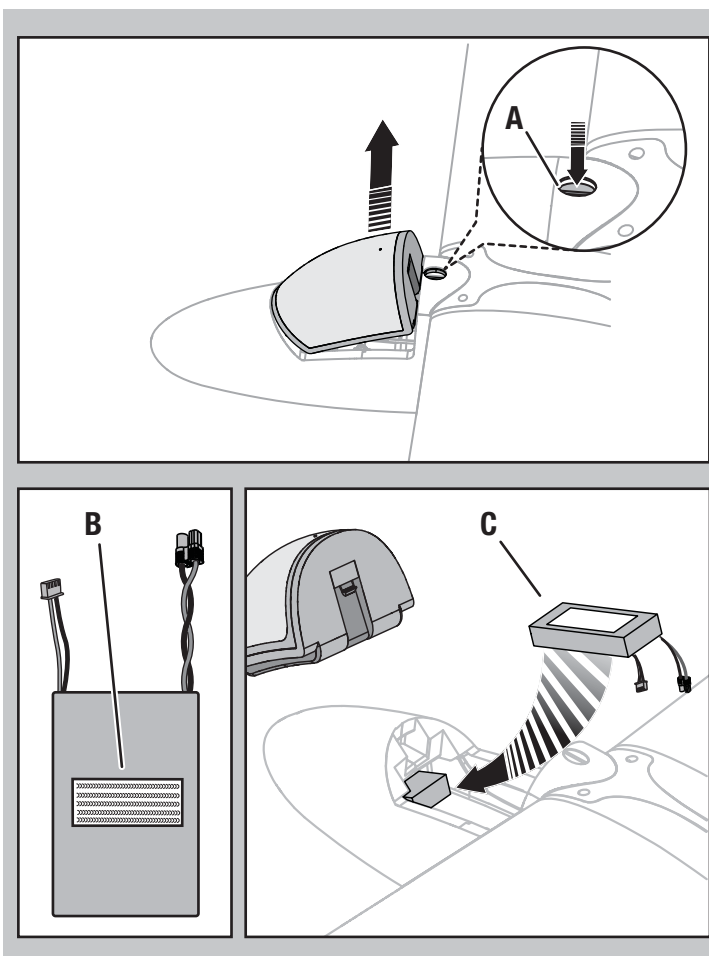
Akkuauswahl

- Wir empfehlen den E-flite 1300mAh 7,4V 2S LiPo Akku (EFLB13002S20)
- Sollten Sie einen anderen Akku verwenden muss dieser mind. 1.300mAh Kapazität haben.
- Der Akku sollte die gleiche Kapazität, Abmessungen und Gewicht wie der empfohlene Akku haben, damit sich der Schwerpunkt nicht ändert.

Optionaler Alternativakku (4 oder 5 Zellen NiCd oder NiMh Akku mit Schalterkabel)

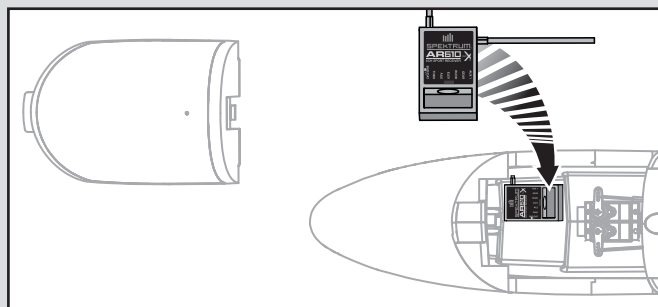
1. Montieren Sie den Schalter an einfach erreichbarer Stelle.
2. Sichern Sie den Akku im Rumpf mit Klettband.
3. Verbinden Sie Empfängeranschluss des Schalters mit der Akkubuchse des Empfängers oder jedem freiem Kanal.

HINWEIS: Stecken Sie keinen 2S LiPo oder LiFePo Akku direkt in den Empfänger, da dieses ihn beschädigen würde. Die Spannung der im Modell eingebauten Servos beträgt 6 Volt max.



Empfängerauswahl und Einbau

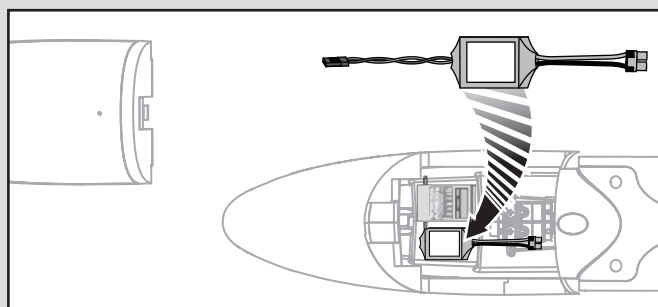
- Bauen Sie vor Montage der Tragfläche den Empfänger mit doppelseitigem Klebe- oder Klettband in den Rumpf ein.
- Schließen Sie das Höhenruder und Seitenruder an die entsprechenden Kanäle im Empfänger an.
- Schließen Sie das Y-Kabel an den Querruderkanal des Empfängers an.
- Schließen Sie den Spannungsregler an den AUX1 Kanal des Empfängers vor dem Binden an. Stecken Sie nach dem Binden den Spannungsregler in den BND Anschluss.
- Stecken Sie die Verlängerung der Störklappen in den Gaskanal des Empfängers.



Spannungsreglerauswahl und Einbau

Verwenden Sie ausschließlich Spannungsregler mit 5-6 Volt Ausgangsleistung. Wir empfehlen den E-flite Spannungsregler (EFLA120) und E-flite Akku (EFLB13002S20).

- Bauen Sie den Spannungsregler mit doppelseitigem Klebe- oder Klettband in den Rumpf ein.
- Sichern Sie den Akku im Rumpf mit Klettband.
- Schließen Sie den Spannungsregler an den AUX1 Kanal des Empfängers vor dem Binden an. Stecken Sie nach dem Binden den Spannungsregler in den BND Anschluss.
- Um den Empfänger einzuschalten schließen Sie einen Akku an den Spannungsregler an. Trennen Sie immer den Akku vom Spannungsregler wenn Sie das Flugzeug nicht fliegen.



Der Spannungsregler und Armieren des Empfängers

Das Armieren des Spannungsreglers erfolgt wie bereits beschrieben nach dem Binden. Jedes weitere Anschließen des Akkus erfordert die unten stehenden Schritte.

⚠ ACHTUNG: Trennen Sie immer den LiPo Akku vom Empfänger wenn Sie nicht fliegen um eine Tiefentladung zu vermeiden. Akkus die unter die zugelassene Spannung entladen werden können beschädigt sein was zu Leistungsverlust und potentieller Brandgefahr bei dem Laden resultieren kann.

1. Schalten Sie den Sender ein (ON) und bringen das Gas und die Gastrimmung auf die niedrigste Einstellung.
2. Entfernen Sie die Akkuklappe und setzen einen vollständig geladenen Akku in den Akkuhalter ein. Befestigen Sie ihn mit der Klettschleufe und schließen ihn dann an den Regler an.
3. Ist der Akku an an den Spannungsregler angeschlossen leuchtet die eingebaute LED.

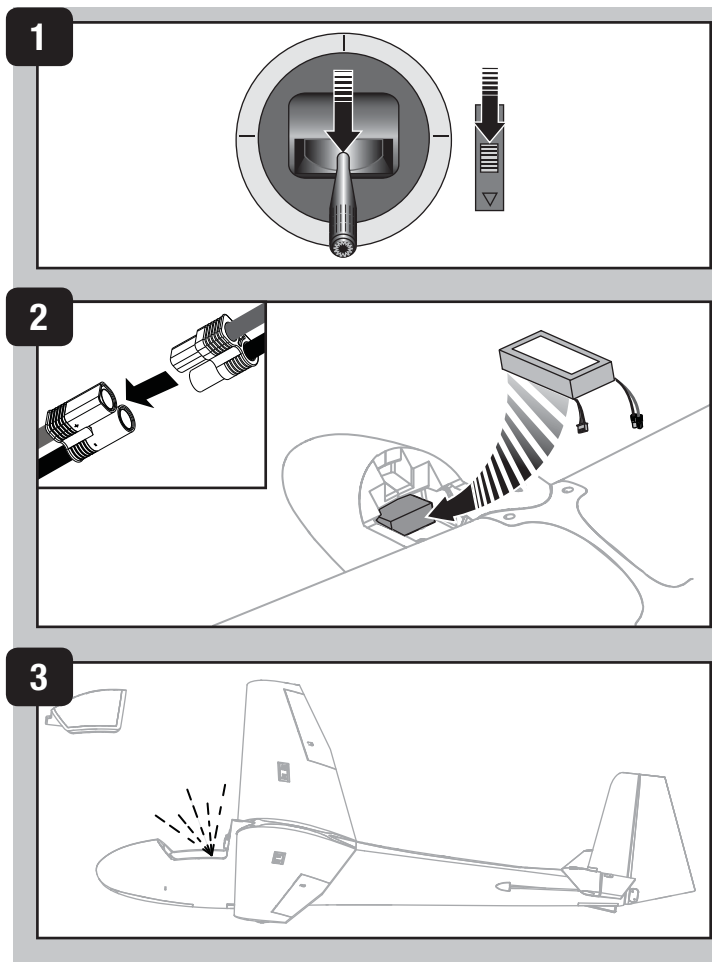
Failsafe

Die Failsafepositionen werden bei dem Binden von Sender und Empfänger programmiert. Sollte die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger unterbrochen werden, bewegen sich die Ruder dann unverzüglich in die gespeicherten Failsafepositionen. Überprüfen Sie vor JEDEM Flug, dass die Failsafeinstellungen so wie gewünscht eingestellt sind.

LED Akku Indikator

LED Status	2 S LiPo Akku
Leuchtet	Akkuspannung ist überhalb 7,6 V
Blinkt	Laden vor dem Fliegen empfohlen Akkuspannung ist zwischen 6,6 und 7,6 Volt
Keine LED (mit Akku)	Nicht fliegen, erst laden! Akkuspannung ist unter 6,6V

Überprüfen Sie die Akkuspannung des Flugakkus vor und nach dem Fliegen mit dem LiPo Volt Checker (EFLA111, separat erhältlich)



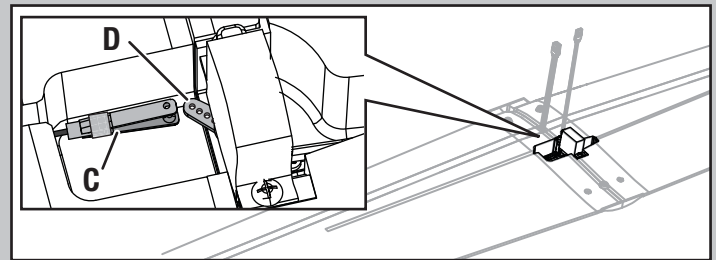
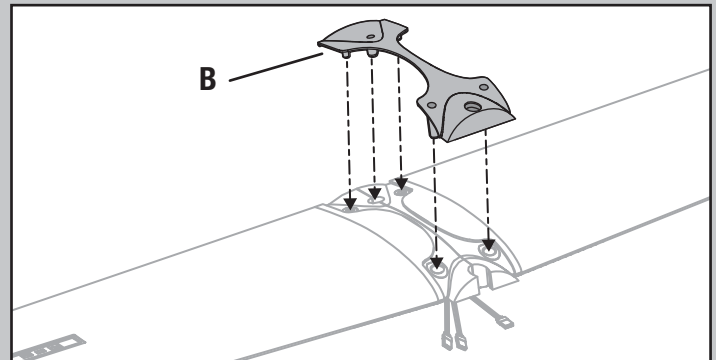
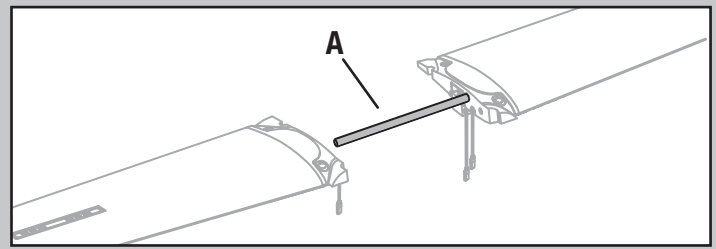
Montage der Tragflächen

WICHTIG: Binden Sie das Flugzeug für eine einfachere Einrichtung der Störklappen an den Sender.

Binden Sie vor dem Fliegen das Flugzeug erneut, damit die Failsafeeinstellungen korrekt übernommen werden.

Montage

1. Schieben Sie den Flächenverbinder (A) in das Loch in der linken Tragfläche.
2. Schieben Sie das andere Ende in die rechte Tragfläche bis sich beide Flächen treffen. Bitte achten Sie darauf, dass die Querruderservokabel wie abgebildet durch den vorderen Schlitz auf der Unterseite der Tragfläche austreten.
3. Setzen Sie die Flächenabdeckung (B) auf die Oberseite der Tragfläche bündig mit den 5 Löchern wie abgebildet auf.
4. Drehen Sie die Tragfläche auf den Rücken und schließen den Gabelkopf der Störklappe (C) in dem äußersten Loch des Servoarms (D) an. Für mehr Informationen über den Anschluss des Gabelkopfes lesen Sie bitte den Abschnitt Anschlüsse der Gabelköpfe. Zum Anschluss kann eine Spitzzange nützlich sein.



Einbau

1. Nehmen Sie die Kabinenhaube (F) vom Rumpf ab.
2. Führen Sie die Servokabel (G) durch das Loch im Rumpf (H) zum Empfänger.
3. Schließen Sie die Querruderservos an das Querruder Y-Kabel an. Die rechte und linke Seite kann dabei beliebig angeschlossen werden. Stecken Sie den Anschluss des Störklappenservos in den Gasanschluss des Empfängers.

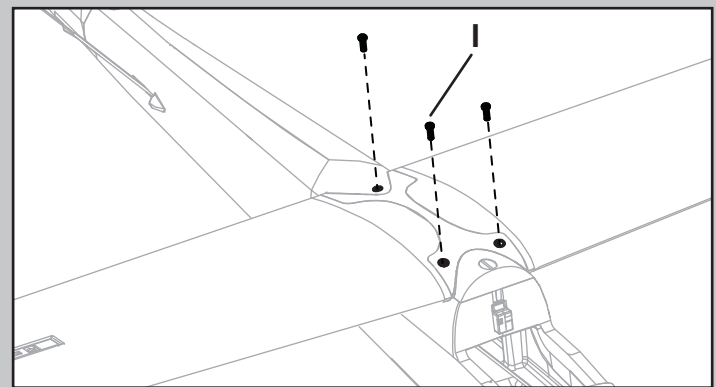
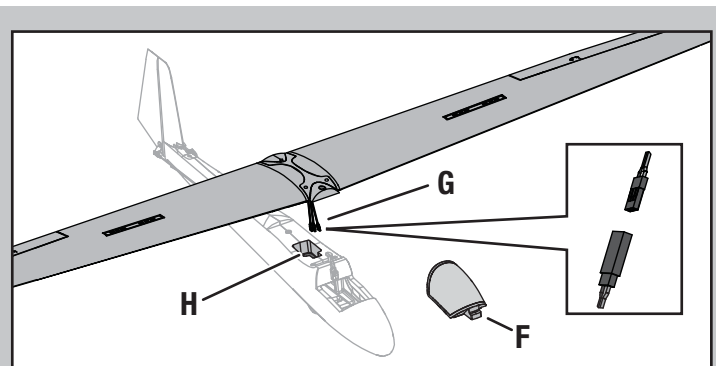
Tipp: Wenn Sie einen Sender verwenden der zwei Querruder ansteuern kann ist das Y-Kabel nicht notwendig. Falls gewünscht, verbinden Sie dann die Querruderservos mit dem AIL und AUX1 Anschluss des Empfängers. Stellen Sie dann die Ruder nach der Anleitung des Senders ein.

4. Verwenden Sie den Gashebel des Senders um die Störklappen anzusteuern. Drehen Sie dazu die Tragfläche um die Funktion einzustellen. Trennen Sie den Gabelkopf der rechten Klappe vom Servohebel und stellen die Störklappe so ein, dass beide Klappen gleich aus- und einfahren.
5. Kleben Sie Klebeband über die Anlenkungs Kanäle auf der Unterseite der Tragfläche.

ACHTUNG: Beschädigen oder quetschen Sie nicht die Verkabelung wenn Sie die Tragfläche auf den Rumpf aufsetzen.

6. Schrauben Sie die Tragfläche mit den drei Schrauben (I) an den Rumpf
7. Setzen Sie die Kabinenhaube auf den Rumpf auf. Falls notwendig demonstrieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

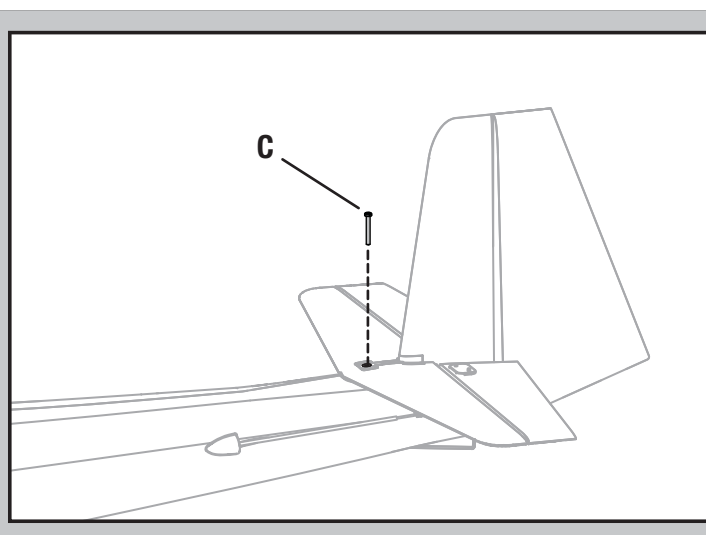
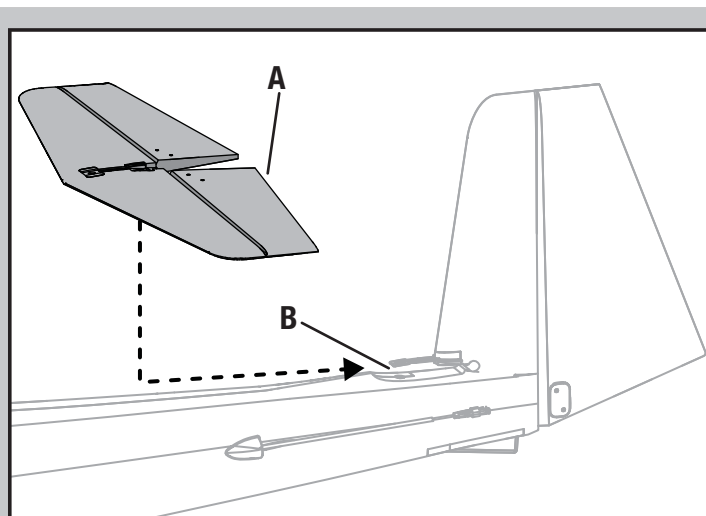
Tipp: Wir empfehlen für den Transport und Lagerung die Tragfläche vom Rumpf abzunehmen.



Montage des Höhenleitwerks

1. Setzen Sie das Höhenleitwerk (A) in den Schlitz (B) ein. Bitte achten Sie darauf, dass das Ruderhorn dabei nach unten zeigt.
2. Schrauben Sie das Leitwerk mit der Schraube (C) fest.
3. Verbinden Sie den Gabelkopf mit dem Ruderhorn. (siehe Anleitung für den Gabelkopfanschluß)

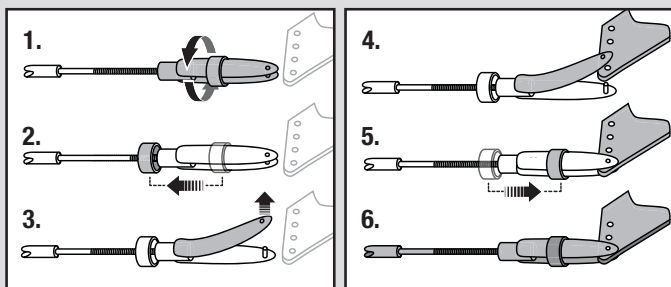
Demontieren Sie falls notwendig in umgekehrter Reihenfolge.



Anschluss der Gabelköpfe

- Drehen Sie die Gabelköpfe auf der Anlenkung wenn Sie die Länge ändern möchten.
- Ziehen Sie das Schlauchstück vom Gabelkopf.
- Spreizen Sie den Gabelkopf vorsichtig und setzen den Pin in die gewünschte Öffnung des Ruderhorns.
- Schieben Sie das Schlauchstück wieder auf den Gabelkopf.

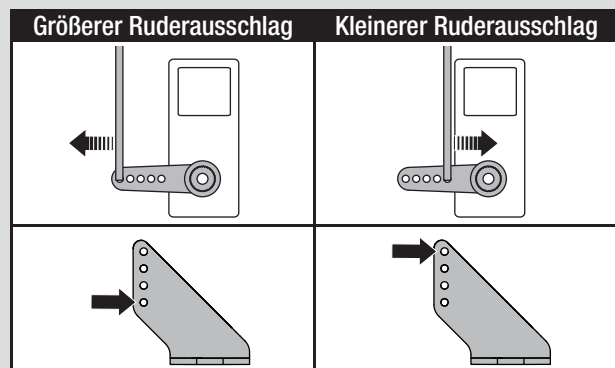
Nachdem Sie den Empfänger an den Sender gebunden haben stellen Sie die Trimmungen und Sub Trimmungen auf Null und justieren die Gabelköpfe um die Kontrollen zu zentrieren.



Einstellungen der Ruderhörner und Servoarme

Die Abbildungen zeigen die Werkseinstellungen für die Ruderhörner und Servoarme. Fliegen Sie das Flugzeug mit den Werkseinstellungen bevor Sie Änderungen vornehmen.

Sollten Sie nach dem Fliegen die Ruderausschläge ihren Wünsche anpassen wollen:



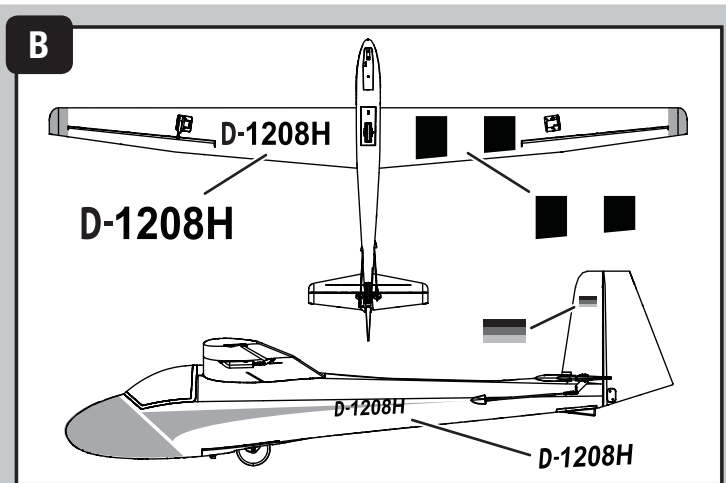
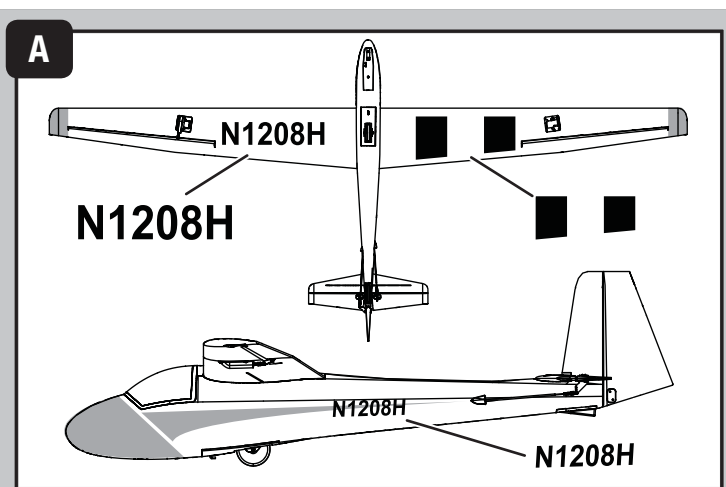
	Werkseinstellung	
	Ruderhörner	Servoarme
Höhenruder		
Seitenruder		
Querruder		
Störklappen		

Aufkleben des Dekor bogens

Jedes Flugzeug besitzt zur Identifizierung eine Kennung. Ihre ParkZone K8 können Sie als amerikanisch registriertes Segelflugzeug mit der Kennung N15343 oder als deutsches Flugzeug mit der Kennung D54332 bekleben.

Bekleben

1. Achten Sie darauf, dass der Rumpf sauber ist.
2. Heben Sie einen Aufkleber von dem Blatt ab, und bringen Sie ihn vorsichtig an dem Flugzeug an.
3. Reiben Sie von der Mitte zum Rand, um Luftblasen zu entfernen.



Checkliste vor dem Flug

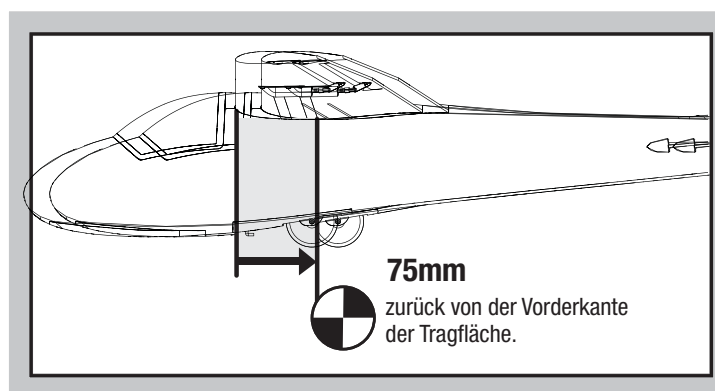
1. Laden Sie den Flugakku.
2. Setzen Sie den geladenen Akku in das Flugzeug ein.
3. Stellen Sie sicher, dass sich alle Anlenkungen frei bewegen können.
4. Führen Sie einen Steuerrichtungstest mit dem Sender durch.
5. Stellen Sie den Sender und die Steuerung ein.
6. Führen Sie den Reichweitentest durch.
7. Suchen Sie eine sichere und offene Fläche zum Fliegen.
8. Planen Sie den Flug nach den Flugplatzbedingungen.

Der Schwerpunkt

Der Schwerpunkt (CG) befindet sich 75mm von der Vorderseite der Tragfläche nach hinten gemessen. Setzen Sie den empfohlenen Akku mit der Hinterkante an das Ende des Akkufach und sichern ihn mit dem Klettband.

WICHTIG: Justieren die Komponenten immer so dass Sie den empfohlenen Schwerpunkt erreichen. Fliegen Sie das Flugzeug nicht wenn der Schwerpunkt nicht korrekt ist.

Der Schwerpunkt des Flugzeuges ist mit einem eingebauten E-flite 7,4V 1300mAh 20C Akku ermittelt. (EFLB13002S20)



Dual Rates

Mit der Dual Rate Funktion ihres DSM2/DSMX Full Range Sender können Sie die Größe der Ruderausschläge vorbestimmen und auswählen.

	High Rate (große Ausschläge)	Low Rate (kleine Ausschläge)
Querruder	17mm rauf /15mm runter	12mm rauf /11mm runter
Höhenruder	16mm rauf/runter	11mm rauf/runter
Seitenruder	32mm links/rechts	22mm links/rechts

Steuerrichtungstest

Prüfen Sie ob die Ruderbewegungen zu den Steuerbefehlen am Sender in die richtigen Richtungen arbeiten. Führen Sie nach dem Test die Failsafeeinstellungen durch.

Stellen Sie dabei sicher, dass die Ruder auf Neutral und das Gas und die Trimmung sich in der niedrigsten Stellung befinden. Führen Sie dann den Bindevorgang noch einmal durch, so dass diese Einstellungen übernommen werden. Sollte der Empfänger die Verbindung zum Sender verlieren fährt das Failsafe den Regler und die Servos in die bei dem Binden gespeicherte Position.

	Senderbefehl	Flugzeugreaktion
Höhenruder	Höhenruder nach oben	
	Höhenruder nach unten	
Querruder	Steuerknüppel rechts	
	Steuerknüppel links	
Seitenruder	Steuerknüppel rechts	
	Steuerknüppel links	
Störklappen	Gashebel runter	
		Die Störklappen fahren aus wenn der Gashebel nach unten gestellt n wird. Sie fahren ein wenn der Gashebel nach oben gestellt wird. Mit einer Computerfernsteuerung (DX6 und größer) können Sie die Endpunkte der Klappen wie gewünscht einstellen.

Tipps zum Fliegen und Reparieren

Beachten Sie lokale Vorschriften und Gesetze bevor Sie sich einen Platz zum Fliegen suchen.

HINWEIS: Dieses ist kein Hochgeschwindigkeitsflugzeug oder Hotliner! Vermeiden Sie längere Sturzflüge mit hoher Geschwindigkeit, da das Flugzeug sonst beschädigt werden könnte.

Reichweitenüberprüfung ihrer Fernsteueranlage

Führen Sie nach der Endmontage einen Reichweitencheck mit der Fernsteuerung und dem Flugzeug durch. Bitte sehen Sie dazu in der Bedienungsanleitung ihrer Fernsteuerung nach.

Fliegen

Wählen Sie zum Fliegen immer eine weite offene Fläche. Idealerweise ist dieses ein zugelassener Modellflugplatz. Sollten Sie nicht auf einem zugelassenem Flugplatz fliegen, vermeiden Sie es neben Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden zu fliegen oder dort das Hochstartsystem zu nutzen. Sie sollten Gegenden meiden in denen sich Menschen aufhalten wie Parks, Schulhöfe und Fußballfelder.

Handstart

Halten Sie den Ka8 Rumpf unter den Tragflächen. Starten Sie das Segelflugzeug mit geraden Flächen gegen den Wind.

Hochstart

Ein Hochstartset besteht aus einem Seil mit verbundenem Schlauchgummi. Ein guter Hochstart bringt das Modell auf 70 bis 100 Meter Höhe, was eine sehr gute Ausgangshöhe für den Thermikflug ist. Das E-flite Hochstartset (EFLA650, separat erhältlich) ist auch mit einem Fallschirm ausgestattet, so dass es einfacher ist das Seil wieder zu finden und gegen den Wind auszurichten.

Es könnte sein, dass Sie für den Hochstart Hilfe benötigen. Befestigen Sie auf dem Flugplatz den Bodenanker am weitesten Punkt mit dem Wind, so dass Sie gegen den Wind starten können.

⚠️ ACHTUNG: Vermeiden Sie es den Bodenanker in vergrabene Erdkabel oder Leitungen zu stechen, da sonst die Gefahr von Personenschäden oder Sachbeschädigung besteht. Kontaktieren Sie lokale Behörden wenn Sie Unterstützung benötigen.

Starten

1. Wählen Sie für den Bodenanker einen Ort mit festem Untergrund und stechen den Anker im 45° Winkel gegen die Startrichtung ein. Siehe Abbildung.
2. Schieben Sie das Gummi in den Ring des Bodenankers. Ziehen Sie etwas daran um zu überprüfen ob der Bodenanker sicher befestigt ist.
3. Rollen Sie das Gummiseil mit dem Wind ab und achten darauf, dass keine Knoten oder Schlaufen im Seil sind. Haben Sie das Seil vollständig ausgelegt (noch nicht stramm gezogen) entfernen Sie sich langsam und spannen das Seil.
4. Gehen Sie mit dem Seil ca. 36 bis 46 Meter und hängen den Ring in den Hochstarthaken des Flugzeuges ein. Halten Sie dabei das Flugzeug gut fest. Stellen Sie sicher, dass das Flugzeug und Sender eingeschaltet und miteinander gebunden sind.
5. Starten Sie das Flugzeug ca. 30° nach oben gegen den Wind. Während des Steigfluges kann es notwendig sein, dass Sie kleine Steuerkorrekturen vornehmen müssen bis die Auslösehöhe erreicht ist.

Bei normalen Windverhältnissen haben Sie bei 137m Leinenlänge noch zusätzliche 30 -37 Meter Spannung. Vergrößern oder verkleinern Sie diese Distanz nach der Windstärke. Spannen Sie das Seil an windigen Tagen weniger.

HINWEIS: Spannen Sie nie mehr als 55m für den Hochstart.

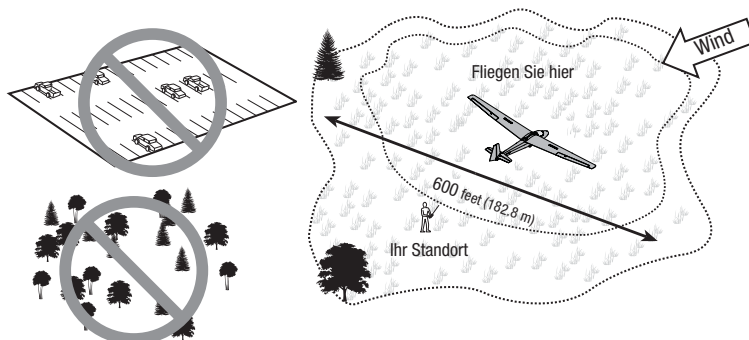
Tipp: Für die ersten Starts sollte kein Höhenrudereingabe notwendig sein. Halten Sie die Startrichtung mit dem Seitenrudder und mit dem Querruder die Tragflächen gerade. Haben Sie sich mit dem Hochstart vertraut gemacht steuern Sie ca. 1/4 Höhenrudder dazu, um die Ausklinkhöhe zu erhöhen. Bitte denken Sie daran, dass zuviel Höhenrudder zum Strömungsabriss führt.

Erreicht das Segelflugzeug seine maximale Starthöhe fällt der Ring aus dem Hochstarthaken. Sollte der Ring nicht aus dem Haken fallen, drehen Sie mit dem Wind oder geben Tiefenrudder.

Wartung und Lagerung

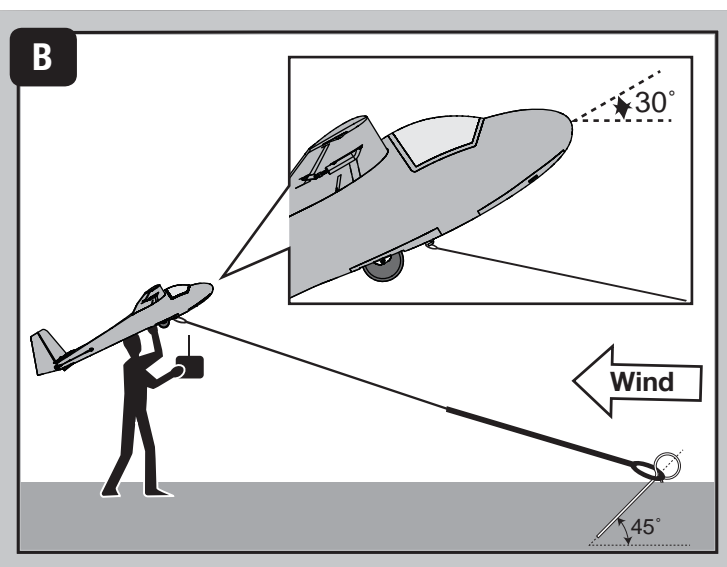
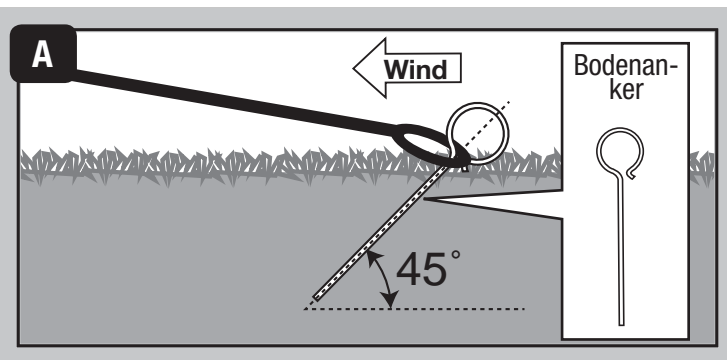
Extreme oder lang anhaltende Hitze verringert die Lebenserwartung des Gummiseils. Lagern Sie das Seil an einem kalten, trockenem Ort lose auf einen Spule gewickelt.

HINWEIS: Vermeiden Sie es das Seil im Auto liegen zu lassen.



Sicherheitshinweise für den Hochstart

- Stellen Sie sicher dass der Bodenanker korrekt gesichert ist. Überprüfen Sie öfter über den Tag ob der Anker sich nicht gelöst. Positionieren Sie den Anker neu wenn sich Windrichtung geändert hat.
- Stellen Sie während des Startens sicher dass niemand zwischen ihnen und dem Bodenanker steht.
- Überdehnen Sie das Gummiband nicht. Dieses könnte das Flugzeug überlasten und zum Versagen der Tragflächen führen.
- Überprüfen Sie periodisch alle Knoten. Sollten das Gummiband oder das Seil Abnutzungen zeigen ersetzen Sie es.



Tipps zum Fliegen und Reparieren (Fortsetzung)

Schleppen

Der Schleppstart nur für erfahrene Piloten zu empfehlen. Achten Sie beim Schleppen darauf in weiten offenen Gegenden zu fliegen. Es werden auch zwei Piloten benötigt, einer für das Segelflugzeug und einer für das Schleppflugzeug.

Das Segelflugzeug kann von einer glatten Startbahn von einem Sportflugzeug mit 300 Watt Leistung wie der E-flite® Apprentice® S. A mit Schleppleine geschleppt werden. (PKZ6623 separat erhältlich)

1. Positionieren Sie beide Flugzeug nah beieinander gegen den Wind.
2. Befestigen Sie die Schleppleine an dem Flächenbefestigungsbolzen der Apprentice S oder am Rumpf auf Höhe der Hinterkante der Tragfläche. Die Schlaufe am anderem Ende der Schleppleine führen Sie in den Auslösemechanismus unter dem Rumpf der Ka-8 (Siehe Einbau des Auslösers / Schleppkupplung)
3. Ziehen Sie die Flugzeuge auseinander, so dass das Schleppseil gespannt ist. Sollte das Seil nicht gespannt sein könnten beide Flugzeuge beschädigt werden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Schleppleine über das Höhenruder des Schleppflugzeuges geführt ist.
5. Sind beide Piloten startbereit gibt der Schlepppilot zügig Gas, so dass das Schleppflugzeug den Segler sicher in die Luft befördert.
6. Das Schleppflugzeug sollte erst abheben wenn der Segler 0,9 - bis 1,2 Meter über dem Schleppflugzeug ist.
7. Der Schlepppilot sollte etwas Höhenruder geben um das Schleppflugzeug abheben zu lassen. Das Segelflugzeug sollte sich bei dem Schlepp über dem Schleppflugzeug befinden.

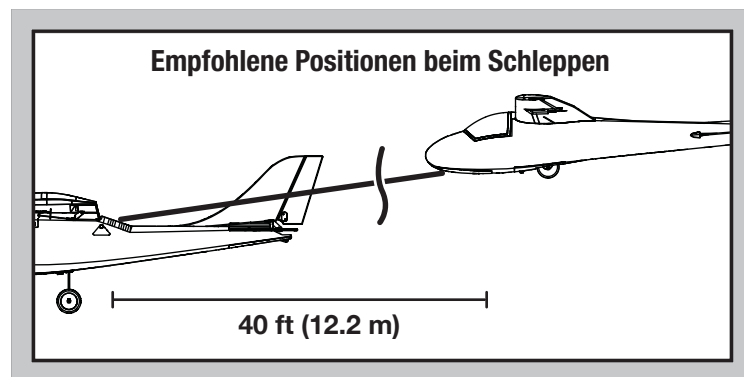
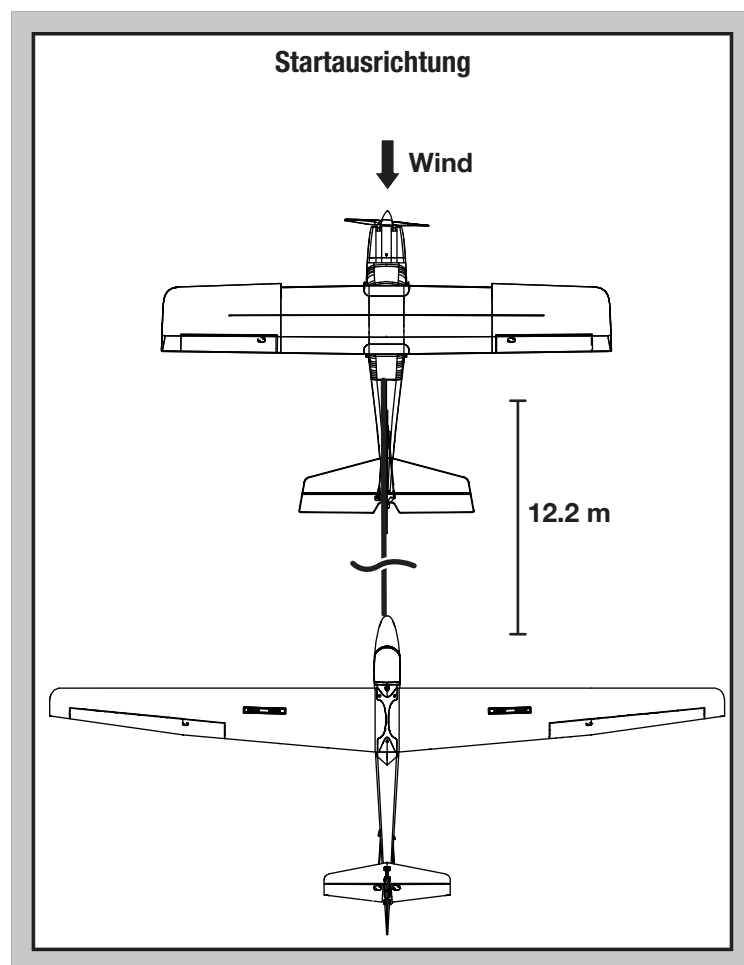
Tipps zum Schleppen

- Reden Sie kontinuierlich mit dem Piloten des Schleppflugzeuges und stellen sicher, dass er informiert ist wenn Sie Schwierigkeiten haben oder klinken die Schleppleine aus.
- Halten Sie die Tragflächen des Seglers immer waagrecht. Versuchen Sie nicht mit dem Segler Kurven zu fliegen, erlauben Sie es dem Schlepper in die Kurven zu ziehen.
- Vermeiden Sie dass die Schleppleine durchhängt. Wenn diese sich abrupt spannt kann sie das Flugzeug in eine ungewollte Richtung bringen und zum Absturz beider führen.
- Die Position der Schleppkupplung sorgt dafür, dass die Ka-8 hinter dem Schleppflugzeug steigt. Geben Sie Tiefenruder dazu sorgt das dafür dass der Segler beschleunigt und die Leine durchhängt.
- Fliegen Sie nur weiträumige Kurven. Enge Kurven sorgen für Instabilität.

Sollte ein Problem auftreten sollte der Seglerpilot die Schleppleine ausklinken, so dass beide Flugzeuge sicher landen können.

HINWEIS: Absturzschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Sollte die Schleppleine gerissen sein, kneten Sie die Leine zusammen oder ersetzen diese wenn nötig.



Tipps zum Fliegen und Reparieren (Fortsetzung)

Fliegen

Thermikfliegen

Thermik ist nichts anderes als eine Schicht/Zone mit aufsteigender warmer Luft. Achten Sie nach dem Start auf Reaktionen des Flugzeuges. Achten Sie in gleicher Weise auf ihr Modell. Rollt das Modell auf einmal zur Seite, ist es möglich dass Sie den Rand einer Thermikblase durchflogen haben.

Fliegen Sie in die Blase ein und bleibend kreisend dort. Reduzieren Sie mit der Höhenrudertrimmung ihre Geschwindigkeit bis zur Mindestgeschwindigkeit. Fliegen Sie mit wenig Schräglage um die Position mit der höchsten Steigleistung im Zentrum der Blase zu finden. Haben Sie das Zentrum gefunden, kreisen Sie enger um in diesem Zentrum zu bleiben. Manchmal driftet Thermik mit dem Wind. Suchen Sie Thermik daher gegen den Wind so können Sie ihr mit dem Wind folgen. Mit etwas Übung wird es Ihnen leichter fallen Thermik zu erkennen.

Obwohl Thermik als solches unsichtbar ist, können Sie Staub, Insekten oder Vögel in ihr steigen sehen. Ebenfalls können sich bewegende Luftmassen an einem sonst ruhigen Ort Indikator für Thermik sein. Ein Windhauch kann sich so in der Thermik zum Luftstrom entwickeln. Thermik entsteht wenn die Sonne dunklere Oberflächen stärker aufheizt als die hellen umgebenden Flächen. Die dunklen Objekte absorbieren mehr Sonnenlicht und strahlen diese Wärme zurück. Die Wärme wird in die Luft abgegeben und bildet eine Thermikblase/Säule und steigt auf. Bei dem Aufsteigen dehnt sie sich dann aus und kühlt ab. So kommt es ausserhalb der Thermik zu nach unten führenden Luftströmungen.

Thermik kann sehr stark sein und bis zu 300 Meter pro Minute steigen. In den umgebenden nach unten führenden Strömungen kann das Flugzeug herunter gedrückt werden. Wind kann die Thermik vom Boden ablösen so dass sie mit kleinen oder nur wenigen nach unten führenden Vertikalströmungen wegtreibt.

Hangfliegen

Zum Hangfliegen ist es wichtig, dass der Wind direkt auf dem Hang weht. Die Hangspitze sollte dabei flach oder konkav wie eine Kugel geformt sein, was den Auftrieb erhöht. Konkave Formen oder Formen mit herausstehenden Gelände sind zum Hangfliegen nicht geeignet, da sie die Windströmung ungünstig beeinflussen. Auf der Windseite sollte auch keine Bäume, Häuser oder andere Hindernisse sein da diese Turbulenzen verursachen können.

Gute Hangfluggelände sind an Tälern, in Küstengebieten (Dünen) oder entlang Bergrücken zu finden. Ein kleiner Hügel mit optimaler Form und etwas Wind kann dabei mehr Auftrieb erzeugen als ein großer Hügel mit höheren Windstärken der nicht optimal geformt ist. Wichtig beim Hangfliegen ist es zu verstehen wie und wann man Auftrieb erwarten kann und welche Gegenden man besser meiden sollte.

So sind die Windverhältnisse nicht immer passend. Neben der Anströmung des Hanges ist auch wichtig an die Landemöglichkeiten zu denken. So ist eine Grasfläche oben oder an der Vorderseite mit weniger Auftrieb in Ordnung, Flächen auf der Leeseite des Hügels sind nicht geeignet.

Starten Sie sie in der Nähe des höchsten Punktes direkt in den Wind um einen Höhenverlust zu vermeiden. Fliegen Sie nicht mit dem Wind sondern Achten quer zum Wind. Im Lee, auf der Wind abgewandten Seite zu fliegen ist nicht ratsam, da hier Turbulenzen herrschen. Möglich ist diese Art zu fliegen für die DS Flugzeuge (Dynamic Soaring) die speziell für diese Einsatzzweck konstruiert wurden, aber auch spezielles Wissen und Fähigkeiten erfordern. Versuchen Sie bitte nicht mit der Ka8 Dynamic Soaring zu fliegen, sie ist dafür nicht ausgelegt.

Beim Landen fliegen Sie parallel zur Hügelkante und fliegen den Landepunkt zwischen vorderer Auftriebszone und rückwärtiger Leezone an ohne dabei schneller zu werden.

Störklappen

Die Schempp-Hirth Störklappen der Ka-8 verringern den Auftrieb und ermöglichen so steilere Anflüge ohne dass das Flugzeug dabei schneller wird. Ein Vorteil ist es, dass Sie so auf kleineren Flächen landen können.

WICHTIG: Der Einsatz der Störklappen beeinflusst keine weiteren Ruder, so sind am Sender keine Mischer notwendig.

Landen

Landen Sie gegen den Wind. Aufgrund der der guten Segeleigenschaften des Flugzeuges sollte der Landeanflug großräumiger eingeteilt und frei von jeglichen Hindernissen sein.

Sie können daher auch etwas tiefer anfliegen als sonst mit einem Modell dass nicht so gut gleitet. Achten Sie im Endanflug darauf, dass das Modell langsamer wird und nicht beschleunigt da sonst die Gefahr besteht über das Ziel hinaus zu schießen. Fahren Sie zur Unterstützung die Störklappen aus. Halten Sie Anflugwinkel und Geschwindigkeit bis das Modell ca 15cm über dem Boden ist. Fangen Sie dann das Modell mit etwas Höhenruder ab bis es auf dem Rad aufsetzt.

Akkumanagement

Da das Segelflugzeug keinen Motor hat und im Vergleich zu Motorflugzeugen nur wenig Strom benötigt besteht die Gefahr, dass Sie vielleicht erst bei Ausfall der Kontrollen bemerken, dass der Akku leer ist.

Wir empfehlen ihnen deshalb den Timer / Stopuhr auf 2 Stunden Flugzeit zu stellen um eine Tiefentladung mit potentiellen Kontrollverlust des Flugzeuges zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor und nach jedem Flug ob die LED des Spannungsreglers leuchtet. Leuchtet die LED nicht oder blinkt, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus dem Flugzeug und laden ihn. Überprüfen Sie den Akku vor und nach dem Flug mit einem LiPo Volt Checker (EFLA111 separat erhältlich)

Wird ein Akku unter 3 Volt pro Zelle entladen kann er keine Spannung mehr halten. Benutzung und entnehmen ihn aus dem Flugzeug um eine Tiefentladung zu vermeiden.

Laden Sie vor dem Einlagern den Akku auf die Hälfte seiner Kapazität auf und achten während der Lagerung darauf dass die Spannung nicht unter 3 Volt per Zelle abfällt. Die Niederspannungsabschaltung schützt den Akku nicht vor Tiefentladung während der Lagerung.

HINWEIS: Wiederholtes Entladen unter 3 Volt pro Zelle beschädigt den Akku.

WICHTIG: Versuchen Sie nicht ihr Segelflugzeug länger als 2 Stunden mit einer Akkuladung zu fliegen oder in Betrieb zu halten, bevor Sie nicht die mögliche Flugzeit einschätzen können.

HINWEIS: Absturzschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

HINWEIS: Lassen Sie das Flugzeug nach dem Fliegen niemals im direktem Sonnenlicht oder in heißen geschlossenen Räumen wie zum Beispiel einem Auto. Diese könnte den Schaum beschädigen.

Reparaturen

Dank der Z-Schaum Konstruktion können die meisten Reparaturen mit fast jedem Klebstoff ausgeführt werden. (Heißkleber, normaler Sekundenkleber (CA), Epoxy etc..) Sollte Teile nicht reparabel sein sehen Sie bitte in der Ersatzteilliste für die Bestellnummer nach. Eine Aufstellung der Ersatz- und optionalen Teile finden am Ende dieser Anleitung.

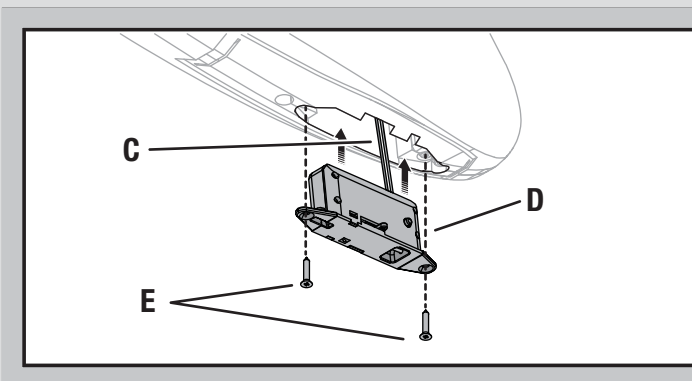
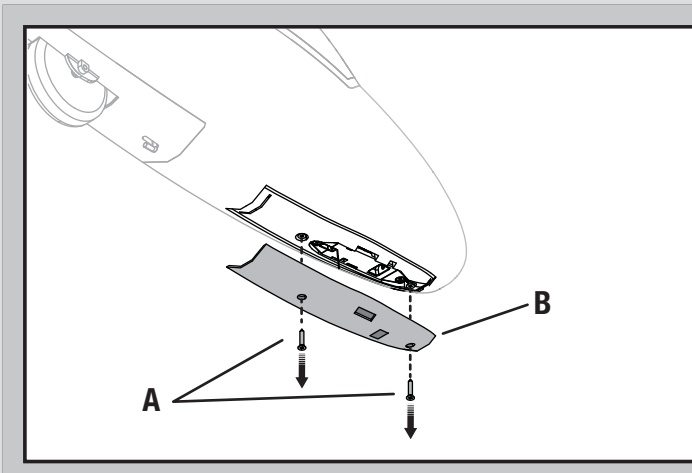
HINWEIS: Die Verwendung von Aktivatorspray für Sekundenkleber (CA) kann dazu führen dass die Lackierung des Flugzeuges beschädigt wird. Hantieren Sie nicht mit dem Modell bis der Aktivator vollständig getrocknet ist.

OPTIONAL Servolose Schleppkupplung

(EFLA405, separat erhältlich)

1. Öffnen Sie mit Druck auf den Verschlussknopf die Akkuklappe.
2. Entfernen Sie unterm dem Rumpf die beiden Schrauben (A) und Abdeckung (B) von der Nase.
3. Stecken Sie den Anschluß der servolosen Kupplung (C) in die Öffnung im Rumpf.
4. Setzen Sie die servolose Kupplung (D) in den Rumpf ein und schrauben diese mit den beiden Schrauben (E) wie abgebildet fest.
5. Schrauben Sie mit den beiden Schrauben die Abdeckung wieder auf die Nase.
6. Ziehen Sie das Anschlusskabel mit einer Pinzette oder Spitzzange durch den Rumpf zum Empfänger.
7. Stecken Sie den Anschluss in einen freien Kanal des Empfängers. (Gear ist hier zu empfehlen)

Demontieren Sie falls notwendig in umgekehrter Reihenfolge.

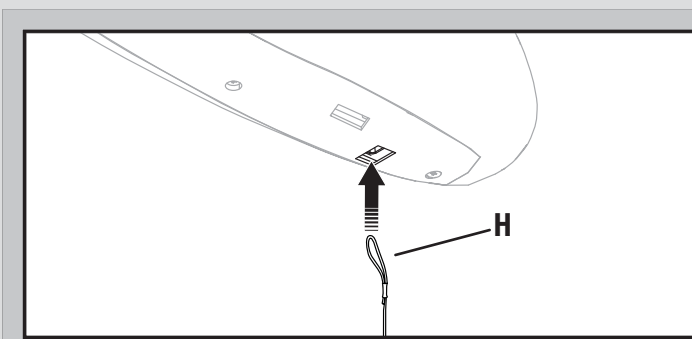
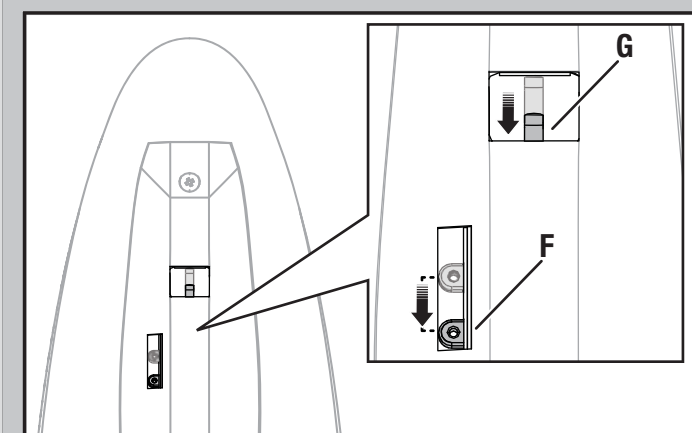


Anschluss der Schleppleine

1. Ziehen Sie den Schieber (F) zurück um den Stift (G) zu entriegeln. Dazu könnte ein Stück Draht hilfreich sein.
2. Führen Sie die Schlaufe (H) um den Stift und lassen dann den Schieber los.
3. Überprüfen Sie, dass der Stift nach vorne eingerastet ist und die Schlaufe richtig sitzt.

Tipp: Nutzen Sie zum Anschluss den Schalter am Sender.

HINWEIS: Versuchen Sie NICHT das Hochstartseil an der Schleppkupplung einzuhängen. Dieses könnte zur Beschädigung und Verlust des Modell führen.



Checkliste nach dem Fliegen

1. Trennen Sie den Akku vom Spannungsregler (Erforderlich zur Sicherheit und Akkulebensdauer)
2. Schalten Sie den Sender AUS.
3. Nehmen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
4. Laden Sie den Flugakku.
5. Reparieren Sie alle beschädigten Teile.
6. Lagern Sie den Flugakku weg vom Flugzeug und überwachen die Ladung.
7. Machen Sie sich Notizen über die Flugbedingungen und planen anhand der Ergebnisse ihre nächsten Flüge.

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Störklappen nicht vollständig eingefahren	Zentrieren Sie die Gastrimmung und justieren den Gabelkopf manuell, so dass die Klappen vollständig einfahren.
Das Flugzeug lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Flugzeug oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt	Schalteln Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. halten Sie den Bindeschalter oder Knopf gedrückt bis der Empfänger gebunden ist
Das Flugzeug lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Flugzeug	Den angeschalteten Sender ein paar Fuß vom Flugzeug weggeben, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss oder in der stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model-Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Flugzeug an den Sender
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Stellruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Prüfen Sie die Gestänge und Verbindungen. Reparieren oder Tauschen Sie bei Bedarf
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Flugakku nicht ausreichend geladen	Laden Sie den Flugakku vollständig
	Spannungsregler beschädigt	Ersetzen Sie den Spannungsregler
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen

Garantieeinschränkungen

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie → Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

- (a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden.
Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
- (b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
- (c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretungen bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der Folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, das Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen/Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvorschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt.

Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Garantie und Service Kontakt Informationen

Land des Kaufs	Horizon Hobby	Telefonnummer/E-Mail-Adresse	Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Christian-Junge-Straße 1 25337 Elmshorn, Deutschland
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

Konformitätsinformationen für die Europäische Union



Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010

Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

No. HH2013050303
Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: PKZ Ka-8 Sailplane BNF (PKZ6680)
declares the product: PKZ Ka-8 Sailplane BNF (PKZ6680)
Geräteklasse: 1
equipment class 1

im Einklang mit den Anforderungen der unten aufgeführten Bestimmungen nach den Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE), europäischen EMV Richtlinie 2004/108/EG und 2006/95/EG LVD:

The object of declaration described above is in conformity with the requirements of the specifications listed below, following the provisions of the European R&TTE directive 1999/5/EC, EMC Directive 2004/108/EC and LVD Directive 2006/95/EC:

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.9.2: 2012
EN301 489-17 V2.1.1: 2009

EN60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12: 2011

EN55022:2010 + AC:2011
EN55024:2010



Signed for and on behalf of:
Horizon Hobby, Inc.
Champaign, IL USA
Elmshorn, 03.05.2013

DE a Hall *B. Schamuhn*

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße 1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; UStiDNr.: DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 4121 4655111
eMail: info@horizonhobby.de • Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH



Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010

Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

No. HH2013050304
Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: PKZ Ka-8 Sailplane BNF (PKZ6675)
declares the product: PKZ Ka-8 Sailplane BNF (PKZ6675)
Geräteklasse: 1
equipment class 1

im Einklang mit den Anforderungen der unten aufgeführten Bestimmungen nach den Bestimmungen der europäischen EMV-Richtlinie 2004/108/EG:

The object of declaration described above is in conformity with the requirements of the specifications listed below, following the provisions of the European EMC Directive 2004/108/EC:

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN55022:2010 + AC:2011
EN55024:2010



Signed for and on behalf of:
Horizon Hobby, Inc.
Champaign, IL USA
Elmshorn, 03.05.2013

DE a Hall *B. Schamuhn*

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße 1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; UStiDNr.: DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 4121 4655111
eMail: info@horizonhobby.de • Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in der Europäischen Union



Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen obliegt es dem Benutzer, das Altgerät an einer designierten Recycling-Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Altgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, Rohstoffe zu sparen und sicherzustellen, dass bei seinem Recycling die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Altgerät zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Kommunalverwaltung, Ihrem Haushaltsabfall Entsorgungsdienst oder bei der Verkaufsstelle Ihres Produkts.

Replacement Parts • Ersatzteile • Pièces de rechange • Pezzi di ricambio

Part # Nummer Numéro Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
PKZ6602	Decal Sheet: Ka8	Parkzone Ka8: Derkorbogen	Planche de décalcomanies: Ka-8	Foglio con decalcomanie: Ka-8
PKZ6607	Replacement Wheel: Ka8	Parkzone Ka8 : Austauschbugrad	Roue Ka-8	Ruota di ricambio Ka-8
PKZ6609	Spoiler: Ka8	Parkzone Ka8:Störklappen	Aérofrein Ka-8	Aerofreno Ka-8
PKZ6612	Hatch W/Pilot: Ka8	Parkzone Ka8: Kabinenhaube m. Pilot	Bulle avec pilote Ka-8	Capottina c/pilota Ka-8
PKZ6618	Plastic Covers Set: Ka8	Parkzone Ka8: Kunststoffabdeckungen	Set de carénages en plastique Ka-8	Set coperchi in plastica Ka-8
PKZ6620	Wing Set: Ka8	Parkzone Ka8: Tragflächenset	Paire d'ailes Ka-8	Set ala Ka-8
PKZ6621	Wing Tube: Ka8	Parkzone Ka8: Tragflächenverbinder	Clé d'aile Ka-8	Tubo ala Ka-8
PKZ6622	Pushrod Set: Ka8	Parkzone Ka8: Gestänge Set	Set de tringleries Ka-8	Set comandi Ka-8
PKZ6625	Horizontal Stab: Ka8	Parkzone Ka8: Höhenleitwerk	Stabilisateur Ka-8	Stab orizzontale Ka-8
PKZ6667	Bare Fuselage: Ka8	Parkzone Ka8: Rumpf o. Einbauten	Fuselage nu Ka-8	Solo fusoliera Ka-8
EFLA120	2-3 cell Lipo regulator 5.5v	E-flite Spannungsregler 2-3S LiPo 5,5V	Régulateur 2-3S Li-Po	Regolatore 5,5V per 2-3 celle LiPo
PKZ1080	rudder/elevator servo: Ka8	Parkzone SV80 Servo	Servo de dérive/profondeur Ka-8	Servo timone/elevatore Ka-8
PKZ1081	aileron servo: Ka8	Parkzone SV80 Servo mit langem Kabel	Servo d'aileron Ka-8	Servo alettoni Ka-8
PKZ1090	spoiler servo: Ka8	Parkzone DSV130 Digitalservo MG	Servo d'aérofrein Ka-8	Servo aerofreno Ka-8
EFLC3125	2-Cell DC Balancing Li-Po Charger	2S DC Balancing Ladegerät	Chargeur équilibrer LI-Po DC 2S	Caricabatterie per 2 celle LiPo con bilanciatore
SPMAR610	AR610 6-Channel Sport DSM2/DSMX Receiver	Spektrum AR610 DSMX 6 Kanal Sport Empfänger	Récepteur AR610 6 voies DSM2/DSMX	AR610 6-canali Sport DSM2/DSMX ricevitore

Optional Parts • Optionale Bauteile • Pièces optionnelles • Pezzi opzionali

Part # Nummer Numéro Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
EFLA250	Park Flyer Tool Assortment, 5 pc	E-flite Park Flyer Werkzeugsortiment; 5 teilig	Assortiment d'outils park flyer, 5pc	Park Flyer assortimento attrezzi, 5 pc
EFLAEC202	EC2 ⁺ Battery Connector (2)	E-flite EC2 Akkubuchse (2)	Prise EC2 côté batterie (2)	EC2 Connettore batteria (2)
EFLAEC203	EC2 Device/Battery Connector	E-flite EC2 Stecker / Buchse	Prise EC2 côté contrôleur (2)	EC2 Connettore apparecchiatura/batteria
HBZ1004	1.5A AC Power Supply (US Only)	1.5A AC Power Supply (US Only)	Alimentation secteur 1.5A (USA uniquement)	1.5A AC Alimentatore (solo USA)
HBZ6513	Alligator Clip: 12V Lighter Adapter	Krokodilklemme: 12 V Zigarette-nanzünder	Adaptateur 12V allume cigare/pinces croco	Pinze tipo coccodrillo: adattatore 12V per presa accendisigari
EFLA111	Li-Po Cell Voltage Checker	E-flite Li-Po Cell Volt Checker	Contrôleur de tension Li-Po	Prova tensione celle LiPo
EFLA405	Servoless Payload Release	E-flite Servoloses Nutzlastabwurfssystem (Schleppkupplung)	Dispositif de largage sans servo	Gancio rilascio senza servo
PKZ6623	Tow line: Ka8	Parkzone Ka8: Schleppleine	Câble de remorquage	Cavo di traino
EFLA650	Hi-Start	E-flite Hochstartset	Catapulte	Cavo elastico
EFLC3025	Celextra [™] 80W AC/DC Multi-Chemistry Battery Charger	E-flite 80W AC/DC Multi-Akku Ladegerät - EU	Chargeur de batterie AC/DC Celextra 80 W multi-types	Caricabatterie per batteria multichimica 80 W c.a./c.c.
EFLC3020	200W DC multi-chemistry battery charger	E-flite 200W DC Multi-Akku Ladegerät	Chargeur multiple DC 200W	200W DC Caricabatterie universale
EFLC4010	Celextra 15VDC 250W Power Supply	E-flite 15VDC 250W Netzteil - EU	Alimentation Celextra CC 15 V 250 W	Alimentatore Celextra 15V c.c., 250 W
DYN1405	Li-Po Charge Protection Bag, Large	Dynamite LiPoCharge Protection Bag groß	Sac de charge Li-Po, grand modèle	Sacchetto protezione per carica LiPo, grande
DYN1400	Li-Po Charge Protection Bag, Small	Dynamite LiPoCharge Protection Bag klein	Sac de charge Li-Po, petit modèle	Sacchetto protezione per carica LiPo, piccolo
	DX4e DSMX 4-Channel Transmitter	Spektrum DX4e DSMX 4 Kanal Sender ohne Empfänger	Emetteur DX4e DSMX 4 voies	DX4e DSMX Trasmettitore 4 canali
	DX5e DSMX 5-Channel Transmitter	Spektrum DX5e DSMX 5 Kanal Sender ohne Empfänger	Emetteur DX5e DSMX 5 voies	DX5e DSMX Trasmettitore 5 canali
	DX6i DSMX 6-Channel Transmitter	Spektrum DX6i DSMX 6-Kanal Sender	Emetteur DX6i DSMX 6 voies	DX6i DSMX Trasmettitore 6 canali
	DX7s DSMX 7-Channel Transmitter	Spektrum DX7s DSMX 7 Kanal Sender	Emetteur DX7s DSMX 7 voies	DX7s DSMX Trasmettitore 7 canali
	DX8 DSMX 8-Channel Transmitter	Spektrum DX8 DSMX 8 Kanal Sender	Emetteur DX8 DSMX 8 voies	DX8 DSMX Trasmettitore 8 canali
	DX18 DSMX 18-Channel Transmitter	Spektrum DX18 DSMX 18 Kanal Sender	Emetteur DX18 DSMX 18 voies	DX8 DSMX Trasmettitore 18 canali

© 2013 Horizon Hobby, Inc.

ParkZone, E-flite, Apprentice, Celectra, EC2, DSM, DSM2, DSMX, Z-Foam, Bind-N-Fly, Plug-N-Play and ModelMatch are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc. The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc. Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan. All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.



www.parkzone.com
PKZ6680, PKZ6675

